

**Joh. Pengg Aktiengesellschaft**  
(FN 42384 f)  
8621 Thörl


---

**Jahresabschluss**

zum  
31.12.2024


**Bilanz zum 31. Dezember 2024**

<b>AKTIVA</b>				<b>PASSIVA</b>			
	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Sachanlagen				I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital	4.360.370,05		4.360
1. Grundstücke und Bauten	3.533.382,81		3.148	II. Gewinnrücklagen			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.347,00		2	1. gesetzliche Rücklage	436.037,00		436
		3.534.729,81	3.150	2. freie Rücklagen	708.564,07		709
II. Finanzanlagen					1.144.601,07		1.145
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.807.537,97		22.808	III. Bilanzgewinn	19.409.374,36		20.992
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.460.679,05		9.894	davon Gewinnvortrag EUR 18.591.533,37 (2023 TEUR 18.622)			
		27.268.217,02	32.701			24.914.345,48	26.497
			35.852			74.739,19	81
		30.802.946,83		<b>B. INVESTITIONSZUSCHUSS AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN</b>			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Rückstellungen für Abfertigungen	483.000,00		455
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1	2. Steuerrückstellungen	2.555.514,00		1.631
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023 TEUR 0,00)				davon Rückstellungen für latente Steuern EUR 1.109.511,00 (2023 TEUR 1.394)			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	423.098,00		40	3. Sonstige Rückstellungen	424.700,00		480
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023 TEUR 0,00)						3.463.214,00	2.565
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		7	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023 TEUR 0,00)				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.904.872,46		6.414
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.107,95		0	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.146.671,11 (2023 TEUR 4.509)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023 TEUR 0,00)				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 758.201,35 (2023 TEUR 1.905)			
		427.205,95	48	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.598,11		20
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 49.598,11 (2023 TEUR 20)			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.782.764,90		299	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	485.338,46		485
		3.209.970,85	347	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 485.338,46 (2023 TEUR 485)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	121.609,98		139
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 121.609,98 (2023 TEUR 139)			
		800,00	3	davon aus Steuern EUR 97.894,56 (2023 TEUR 113)		5.561.419,01	7.058
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 21.301,99 (2023 TEUR 22)			
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.803.217,66 (2023 TEUR 5.153)			
				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 758.201,35 (2023 TEUR 1.905)			
		34.013.717,68	36.201			34.013.717,68	36.201

17/03/2025  


**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024**

	2024		2023
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse			2.704
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0,00	11
b) übrige		1.246.903,80	779
		1.246.903,80	790
3. Personalaufwand			
a) Gehälter		-1.367.415,38	-1.320
b) Soziale Aufwendungen			
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 0,00 (2023 TEUR 0)		-286.691,98	-274
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		-32.603,32	-51
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		-249.896,24	-221
c) COVID-19 Unterstützung		0,00	10
		-1.654.107,36	-1.584
4. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen		-229.345,62	-248
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		-945.644,96	-1.015
		-1.174.990,58	-1.263
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen		-12.613,34	-12
b) übrige		-355.841,22	-386
		-368.454,56	-398
<b>6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)</b>		<b>702.717,64</b>	<b>249</b>
7. Erträge aus Beteiligungen		3.962.282,92	2.233
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.962.282,92 (2023 TEUR 2.233)			
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		988.098,07	964
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 988.098,07 (2023 TEUR 964)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32.470,38	5
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2023 TEUR 0)			
10. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen		27.152,44	0
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-4.377.285,79	-577
a) davon Abschreibungen EUR -4.377.285,79 (2023 TEUR -577)			
b) davon aus verbundenen Unternehmen EUR -4.377.285,79 (2023 TEUR -577)			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-87.977,85	-107
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (2023 TEUR 0)			
<b>13. Zwischensumme aus Z 7 bis 12 (Finanzergebnis)</b>		<b>544.740,17</b>	<b>2.518</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>1.247.457,81</b>	<b>2.767</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-429.616,82	-398
davon latente Steuern EUR 284.488,00 (2023 TEUR -285)			
<b>16. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>		<b>817.840,99</b>	<b>2.370</b>
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		18.591.533,37	18.622
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>19.409.374,36</b>	<b>20.992</b>

17/03/2025  


**Anhang****1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

**Darstellung und Anpassung der Vorjahresangaben**

Es gibt keine Anpassung von Vorjahresangaben

**Anlagevermögen****Sachanlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	10 - 40
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang ausgewiesen.

**Finanzanlagen**

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit notwendig, um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

**Umlaufvermögen****Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

**Rückstellungen****Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder**

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach dem Projected Unit Credit Verfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,90 % (VJ 1,82 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,50 % (VJ 3,50 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die AVÖ 2018-P, Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Angestelltentafeln herangezogen. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde nach dem Projected Unit Credit Verfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (VJ 1,74 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,50 % (VJ 3,50 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die AVÖ 2018-P, Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Angestelltentafeln herangezogen. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Es wird das Wahlrecht in Anspruch genommen, die Zinskomponente der Abfertigungsrückstellung und der Jubiläumsgeldrückstellung im Finanzerfolg auszuweisen. Die Zinsentangente betrifft in Höhe von TEUR 11 (VJ TEUR 9) das Geschäftsjahr und in Höhe von TEUR -5 (VJ TEUR -4) die Änderung des Zinssatzes.

**Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Währungsumrechnung**

Forderungen in fremder Währung wurden mit dem Euro-Devisenreferenzsatz der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag umgerechnet. Kursrückgänge am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Abwertung.

Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Euro-Devisenreferenzsatz der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag umgerechnet. Kursanstiege zum Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Umwertung der Verbindlichkeiten.

## 1.2. Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem beiliegenden Anlagespiegel (Beilage III.1) ersichtlich.

Der Grundwert der Grundstücke beträgt EUR 1.254.716,81 (VJ TEUR 1.242).

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 4.460.679,05 haben Ausleihungen in Höhe von EUR 83.333,32 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 0,00 (VJ TEUR 40) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie EUR 423.098,00 (VJ TEUR 0) Forderungen aus Steuerumlagen gegenüber der Pengg Austria GmbH.

### Eigenkapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 1999 wurde das Grundkapital von ursprünglich ATS 60.000.000,00 auf Euro umgestellt. Das Grundkapital in Euro beträgt nunmehr 4.360.370,05. Gleichzeitig wurden die Nennbetragsaktien in Stückaktien umgewandelt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2007 wurde hinsichtlich 70.000 Stückaktien der Dividendenvorzug der Vorzugsaktionäre ohne Stimmrecht aufgehoben und in Stammaktien geändert (Änderung der Satzung im § 5).

Damit ist das Grundkapital in folgende Aktiengattungen gegliedert:

Stammaktien	570.000 Stück
Vorzugsaktien	<u>30.000 Stück</u>
Grundkapital	<u>600.000 Stück</u>

### Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse werden entsprechend den Abschreibungen des Anlagevermögens aufgelöst. Die Entwicklung ist aus dem beiliegenden Spiegel (Beilage III.2) ersichtlich.

### Steuerabgrenzung

Die Rückstellung für latente Steuern in Höhe von TEUR -1.110 (VJ TEUR -1.394) wurde wie folgt ermittelt:

Temporäre Differenzen	2024 TEUR	2023 TEUR
Aufwertung von Gebäuden im Rahmen einer Umgründung	-33	-135
Abfertigungsrückstellungen	200	183
Jubiläumsgeldrückstellungen	71	75
Aktivposten Leasing	23	37
Abschreibung von Beteiligungen	5	20
Änderung Nutzungsdauer Gebäude	137	125
Geldbeschaffungskosten	3	6
Unversteuerte Rücklage	-11	-11
Verluste ausländischer Gruppenmitglieder	-5.219	-7.521
steuerliche Verlustvorträge	0	1.160
Summe der temporären Differenzen	-4.824	-6.061
davon 23 % Körperschaftsteuer	-1.110	-1.394

Die aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 1.160.265,45 aus dem Jahr 2020 konnten mit dem Gruppenergebnis des Jahres 2021 verrechnet werden.

### Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist aus dem beiliegenden Rückstellungsspiegel (Beilage III.3) ersichtlich.

### Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten haben EUR 0,00 (VJ TEUR 83) eine Restlaufzeit von über 5 Jahren. Von den Verbindlichkeiten sind EUR 0,00 (VJ TEUR 135) dinglich besichert.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Erläuterung der Umsatzerlöse**

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Mieterlöse Inland	1.242	1.182
davon Konzern TEUR 1.233 (Vorjahr TEUR 1.172)		
Konzernumlage Inland	1.292	1.292
Konzernumlage EU	54	54
Sonstige Erlöse Inland	35	59
Sonstige Erlöse EU	13	13
Sonstige Erlöse Drittland	17	104
	<u>2.653</u>	<u>2.704</u>

**Außerordentliche Ertragsposten**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zahlungseingänge von in Vorjahren wertberichtigten Forderungen gegenüber der Pengg US LLC in Höhe von TEUR 786 (VJ: TEUR 701) sowie gegenüber der ASW.Pengg LLC in Höhe von TEUR 363 (VJ: TEUR 0) enthalten.

**Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen gliedern sich wie folgt:

	2024	2023
	EUR	TEUR
Aufwendungen für Abfertigungen	22.534,00	42
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	10.069,32	9
Summe	<u>32,603,32</u>	<u>51</u>

davon für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte EUR 23.686,37 (VJ EUR 40.830,34)

**Außerordentliche Aufwandsposten**

In den Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens ist die Abschreibung von Forderungen gegenüber der Pengg US LLC in Höhe von TEUR 946 (VJ: TEUR 935) sowie gegenüber der ASW.Pengg LLC in Höhe von TEUR 0 (VJ: TEUR 80) enthalten.

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen des Berichtsjahres betreffen die außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung an der Pengg US LLC in Höhe von TEUR 27 (VJ: TEUR 550) sowie eine Abzinsung der Ausleihungen an die Pengg US LLC in Höhe von TEUR 4.350 (VJ: TEUR 0).

## Steuern vom Einkommen

Die ausgewiesenen Steuern in Höhe von EUR 429.616,82 betreffen die Körperschaftsteuer aus dem Ergebnis 2024 in Höhe von EUR 359.120,00 und ausländische Quellensteuern in Höhe von EUR 97.825,82. Für Vorjahre fielen aufgrund der Nachversteuerung von ausländischen Verlusten Aufwendungen in Höhe von EUR 257.159,00 an. Des Weiteren sind Erträge aus der Veränderung der latenten Steuern in Höhe von EUR 284.488,00 enthalten. An das Gruppenmitglied Pengg Austria GmbH wurde für 2024 eine Steuerumlage in Höhe von EUR 423.098,00 verrechnet.

## Angaben über Beteiligungsunternehmen

Gemäß § 238 Abs 1 Z 4 UGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital in EUR	Anteil in %	Letztes Ergebnis in EUR
Pengg Usha Martin Wires, Private Ltd.	Ranchi, Indien	15.267.150,64	60,0	4.092.375,20
Pengg Drát s.r.o.	Chomutov, Tschechien	-40.309,00	100,0	48.103,20
Pengg Austria GmbH	Thörl	19.927.134,40	100,0	1.673.302,87
Pengg US LLC	Delaware, USA	-2.569.693,57	100,0	-940.755,30
Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH	Linz, Österreich	21.309.597,51	100,0	3.879.096,45

Umrechnungskurse:

1 EUR = INR 90,1365 (Stichtag 31.03.2024)

1 EUR = CZK 25,1850 (Stichtag 31.12.2024)

1 EUR = USD 1,0389 (Stichtag 31.12.2024)

Der Bilanzstichtag der Pengg Austria GmbH, der Pengg Drát s.r.o., der Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH und der Pengg US LLC ist der 31.12.2024, jener der Pengg Usha Martin Wires Private Ltd. der 31.03.2024.

## Haftungsverhältnisse

Gemäß § 237 Abs 1 Z 2 UGB werden folgende Patronatserklärungen und Garantien ausgewiesen:

	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> TEUR
gegenüber verbundenen Unternehmen		
Pengg Usha Martin Wires Private Limited	2.009.882,38	2.013
ASW.Pengg LLC	1.426.724,75	1.559
Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH	170.864,59	171
gegenüber assoziierten Unternehmen		
Pengg WMC LLC	1.491.962,68	863
	<u>5.099.434,40</u>	<u>4.605</u>

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, betragen für das folgende Geschäftsjahr TEUR 0 (VJ TEUR 0) und für die nächsten 5 Jahre TEUR 0 (VJ TEUR 0).

**Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Hinsichtlich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB wird auf den Konzernabschluss der Joh. Pengg Aktiengesellschaft verwiesen.

**Unternehmensbeziehungen**

Die Joh. Pengg Aktiengesellschaft mit Sitz in Thörl stellt den Konzernabschluss auf. Dieser Konzernabschluss wird beim Landesgericht Leoben hinterlegt.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Berndorf AG mit Sitz in Berndorf. Dieser Konzernabschluss wird beim Landesgericht Wiener Neustadt hinterlegt.

**Zahl der Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres beträgt 12 (Vorjahr: 11) Angestellte.

**Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

Im Geschäftsjahr 2024 war folgende Person als Vorstand tätig:

DI Alexander Phillipp

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt gemäß § 242 (4) UGB.

Im Geschäftsjahr 2024 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

DI Franz Viehböck, Berndorf  
Vorsitzender seit 27.05.2024  
Stellvertreter des Vorsitzenden bis 27.05.2024

DI Johann Eggerth, Wien  
Stellvertreter des Vorsitzenden seit 27.05.2024  
Vorsitzender bis 27.05.2024

Dr. Hermann Pengg-Bührlen, Graz  
Mitglied

MMag. Stephan Vock, Berndorf  
Mitglied

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von EUR 12.000,00 geleistet.

Prokuristen:

DI Johann Pengg, Aflenz

Maria Ganzer, Thörl

DI Stefan Winter, Thörl

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag kam es zu keinen Ereignissen, welche wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 haben.

### **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den für das Geschäftsjahr 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 19.409.374,36 mit einem Betrag von EUR 3.000.000,00 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von EUR 16.409.374,36 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorstand



DI Alexander Philipp

Thörl, am 17. März 2025

**Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) UGB**

per 31. Dezember 2024

	Anschaffung- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwerte	
	AK / HK 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AK / HK 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2024 EUR	Abschreibungen 2024 EUR	Abschreibungen Abgänge EUR	Zuschreibungen 2024 EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 EUR	Buchwert 01.01.2024 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen											
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten											
a) davon Grundwert	1.242.490,41	12.226,40	0,00	1.254.716,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.242.490,41	1.254.716,81
b) davon Gebäudewert	11.307.140,83	598.370,62	0,00	11.905.511,45	9.401.520,83	225.324,62	0,00	0,00	9.626.845,45	1.905.620,00	2.278.666,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.210,76	3.087,00	3.087,00	11.210,76	8.929,76	4.021,00	-3.087,00	0,00	9.863,76	2.281,00	1.347,00
Zwischensumme	12.560.842,00	613.684,02	3.087,00	13.171.439,02	9.410.450,59	229.345,62	-3.087,00	0,00	9.636.709,21	3.150.391,41	3.534.729,81
II. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.686.495,03	27.285,79	0,00	34.713.780,82	11.878.957,06	27.285,79	0,00	0,00	11.906.242,85	22.807.537,97	22.807.537,97
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.920.761,29	0,00	1.110.082,24	8.810.679,05	27.152,44	4.350.000,00	0,00	27.152,44	4.350.000,00	9.893.608,85	4.460.679,05
Zwischensumme	44.607.256,32	27.285,79	1.110.082,24	43.524.459,87	11.906.109,50	4.377.285,79	0,00	27.152,44	16.256.242,85	32.701.146,82	27.268.217,02
	<b>57.168.098,32</b>	<b>640.969,81</b>	<b>1.113.169,24</b>	<b>56.695.898,89</b>	<b>21.316.560,09</b>	<b>4.606.631,41</b>	<b>-3.087,00</b>	<b>27.152,44</b>	<b>25.892.952,06</b>	<b>35.851.538,23</b>	<b>30.802.946,83</b>

**Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln**

	Stand 31.12.2023 EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2024 EUR
1. Sachanlagen			
a) Bauten	81.110,15	6.370,96	74.739,19

**Entwicklung der Rückstellungen**

	Stand 31.12.2023 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Aufzinsung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	455.000,00	0,00	0,00	5.466,00	22.534,00	483.000,00
2. Steuerrückstellungen						
a) Körperschaftsteuer	236.809,00	961,00	104.320,00	0,00	1.314.475,00	1.446.003,00
b) Latente Steuer	1.393.999,00	284.488,00	0,00	0,00	0,00	1.109.511,00
	1.630.808,00	285.449,00	104.320,00	0,00	1.314.475,00	2.555.514,00
3. Sonstige Rückstellungen						
a) Personalbereich	437.000,00	225.000,00	0,00	1.003,00	167.997,00	381.000,00
b) übrige	42.500,00	42.500,00	0,00	0,00	43.700,00	43.700,00
	479.500,00	267.500,00	0,00	1.003,00	211.697,00	424.700,00
	<b>2.565.308,00</b>	<b>552.949,00</b>	<b>104.320,00</b>	<b>6.469,00</b>	<b>1.548.706,00</b>	<b>3.463.214,00</b>

**Joh. Pengg  
Aktiengesellschaft  
A-8621 Thörl**

## **Lagebericht zum Jahresabschluss 2024**

### **Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens**

Die Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2024 waren, wie auch in den Vorjahren, von einer Vielzahl von Herausforderungen geprägt, darunter die anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie vermehrt aufkommende Unsicherheiten im Welthandel. In Europa und insbesondere in Österreich belasteten die nach wie vor hohen Energiepreise und die stark gestiegenen Personalkosten zusätzlich. Die Wirtschaftsleistung hat in Österreich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr sogar um 1,2% nachgelassen. Damit erlebt der Standort Österreich die längste Schwächephase seit Beginn der entsprechenden Berechnungen im Jahr 1995<sup>1</sup>. International entwickelte sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) besser, in den USA legte das BIP im Jahresvergleich um 2,8% zu, die Europäische Union wuchs um 0,9%. Allerdings schrumpfte bei unserem wichtigsten Handelspartner Deutschland die Wirtschaftsleistung im Jahr 2024 um 0,2%<sup>2</sup>. Weiterhin positiv entwickelte sich das BIP in China (+4,8%) und in Indien (+6,5%)<sup>3</sup>.

Die PKW-Inlandsproduktion in Deutschland verharrte 2024 mit 4,1 Mio. Einheiten (davon 381.000 BEV) auf dem Wert des Vorjahres<sup>4</sup>. Die PKW-Neuzulassungen in der EU stiegen um lediglich 0,8% auf 10,6 Mio. Fahrzeuge. Mit einem Marktanteil von 13,6% wurden mehr Batteriefahrzeuge (BEV) als Dieselfahrzeuge (11,9%) zugelassen, Hybridfahrzeuge (HEV und PHEV) hatten mit 38,0% den größten Marktanteil vor Benzinfahrzeugen (33,3%). Andere Antriebe spielen eine untergeordnete Rolle<sup>5</sup>. Bei LKW-Zulassungen kam es in der EU zu einem Rückgang von 6,3% auf 328.000 Fahrzeuge<sup>6</sup>. In Indien konnten die PKW-Verkäufe um 4,2% auf 4,3 Mio. Fahrzeuge zulegen. Besonders stark stiegen die Verkäufe von Motorrädern (+14,5% auf 19,5 Mio.)<sup>7</sup>. Im weltweit größten Automobilmarkt China wurden im vergangenen Jahr 31,4 Mio. PKW (+3,7% gegenüber 2023) hergestellt<sup>8</sup>.

Im Jahr 2024 lag der durchschnittliche US\$/Euro – Wechselkurs bei 1 Euro = US\$ 1,0821, der Schlusskurs zum Bilanzstichtag 31.12.2024 beträgt 1 Euro = US\$ 1,0389.

Die Joh. Pengg AG erzielt im Wesentlichen Erträge aus Beteiligungen, Vermietung, Konzernumlagen und der Weiterverrechnung von Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse lagen 2024 mit Euro 2.653,4 Tsd. etwas unter dem Vorjahreswert (2023: Euro 2.703,7 Tsd.). Das Betriebsergebnis schloss mit einem Gewinn von Euro

---

1 Statistik Austria, 03.03.2025

2 OECD, 20.02.2025

3 World Economic Outlook, Januar 2025

4 VDA, 06.01.2025

5 ACEA, 21.01.2025

6 ACEA, 28.01.2025

7 SIAM, 03.03.2025

8 CAAM, Januar 2025

702,7 Tsd. (2023: Euro 248,9 Tsd.), das Ergebnis vor Steuern betrug Euro 1.247,5 Tsd. (2023: Euro 2.767,3 Tsd.). Im Ergebnis sind Erträge aus Beteiligungen in Höhe von Euro 3.962,3 Tsd. (Vorjahr Euro 2.232,9 Tsd.) und eine Abzinsung der Ausleihungen an Pengg US LLC in Höhe von Euro 4.350,0 Tsd. enthalten.

Die Pengg Austria GmbH war auch im Jahr 2024 von der schwachen Nachfrage der europäischen Kunden betroffen. Die Energiekosten lagen nach wie vor deutlich über dem Vorkrisenniveau, der Personalaufwand ist empfindlich gestiegen. Der Nettoerlös hat sich im Vergleich zum Vorjahr (Euro 53,8 Mio.) minimal auf € 53,9 Mio. erhöht. Auch die Verkaufsmengen stiegen nur leicht auf 15.800 Tonnen an. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein aperiodischer Ertrag aus einer Schadenersatzzahlung enthalten.

Die tschechische Tochtergesellschaft Pengg Drát s.r.o. erzielte im Abschlussjahr Umsatzerlöse von CZK 37,3 Mio. (Vorjahr: CZK 29,1 Mio.). Die Umsätze stammen überwiegend aus Lohnarbeit für die Pengg Austria GmbH.

Beim Joint Venture Unternehmen Pengg Usha Martin Wires Pvt. Ltd. steigerte sich der Nettoumsatz Jänner bis Dezember 2024 um rd. 12% auf INR 2.446,3 Mio. Die indische Gesamtwirtschaft entwickelt sich fortgesetzt stark und Pengg Usha Martin konnte das gute Geschäftsumfeld nutzen.

Die Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH konnte im Jahr 2024 Umsatzerlöse von Euro 53,5 Mio. (-28% gegenüber 2023) erzielen. Der Umsatzrückgang ist auf weniger Spezialseilprojekte und auf einen Kapazitätsausfall aufgrund eines geplanten Stillstandes (Gebäudeausbau in Berndorf) zurückzuführen.

Das Joint Venture Pengg WMC LLC erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von USD 10.240,1 Tsd. Im Jahresverlauf wurde in weitere Produktionskapazitäten investiert, welche im Jahr 2025 in Betrieb genommen werden.

## **Forschung und Entwicklung**

Die F&E-Aktivitäten werden ausschließlich in den operativen Tochtergesellschaften durchgeführt.

## **Finanzielle Leistungsindikatoren (ausgewählte Kennzahlen)**

	<u>Einheit</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Umsatzerlöse	T€	2.653	2.704
EBIT	T€	1.335	2.874
Umsatzrentabilität	%	50,3	106,3
Eigenkapitalquote (EK / GK zum 31.12.)	%	73,2	73,2
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern / EK zum 31.12.)	%	5,0	10,4
Gesamtkapitalrentabilität (EBIT / GK zum 31.12.)	%	3,9	7,9

	Einheit	2024	2023
Nettoverschuldung	T€	2.766	6.734
Nettoverschuldungsgrad	%	11,1	25,4
Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit	T€	1.155	669
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	T€	5.319	1.069
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	T€	-3.991	-2.881
Veränderung der flüssigen Mittel	T€	2.483	-1.143
Working Capital	T€	-4.412	-6.750

### Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das weltweite Wirtschaftswachstum sollte sich auch 2025 (+3,3%)<sup>9</sup> weiter fortsetzen, wobei die Prognosen mit einigen Unsicherheiten behaftet sind. Für Österreich (+0,6%)<sup>10</sup> und Deutschland (+0,3%)<sup>11</sup> gibt es auch für das Jahr 2025 nur sehr verhaltene Erwartungen hinsichtlich Wirtschaftswachstums.

Nach den vergangenen schwierigen Jahren in der europäischen Automobilindustrie rechnen wir auch heuer mit keiner Besserung. In Asien sollte sich die gute Entwicklung weiter fortsetzen. Im Bereich der Freileitungs- und Lichtwellenleitungsseile erwarten wir eine fortgesetzte gute Nachfrage, getrieben von der Energiewende und den notwendigen umfangreichen Investitionen in den Ausbau der Stromnetze.

### Risiken und Finanzinstrumente

Durch Schwankungen des Zinssatzes entsteht hinsichtlich Fremdfinanzierungen ein gewisses Risiko, welches durch entsprechende Zinsvereinbarungen möglichst geringgehalten wird. Liquiditätsrisiken werden durch regelmäßig abgeglichene Liquiditätsvorschaurechnungen und allfällige abgeleitete Maßnahmen minimiert.

Kursrisiken aus Fremdwährungsgeschäften werden durch Maßnahmen wie Devisentermingeschäfte minimiert. Zahlungsausfallrisiken werden durch entsprechende interne Limits, spezielle Zahlungskonditionen (z.B. Vorauszahlung) bzw. durch entsprechende Versicherungen oder Bankgarantien abgemildert. Rohstoffe werden von mehreren, geographisch verteilten Herstellern mit langfristigen Liefervereinbarungen bezogen, um Ausfallrisiken zu senken. Die Anzahl der verfügbaren hochqualitativen Lieferanten ist jedoch beschränkt.

<sup>9</sup> World Economic Outlook, Januar 2025

<sup>10</sup> WIFO, Dezember 2024

<sup>11</sup> Deutscher Bundestag, 19.01.2025

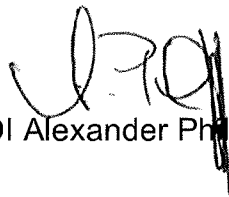
## **Umwelt und Arbeitnehmerbelange**

Die operativen Gesellschaften Pengg Austria GmbH, Pengg Usha Martin Wires Pvt. Ltd. und Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH betreiben ein Umweltmanagement nach ISO 14001. Alle umweltrechtlichen Bestimmungen und behördliche Auflagen wurden in den Tochtergesellschaften eingehalten, es sind keine Abweichungen bekannt. In allen Betrieben werden unterschiedliche ESG-Projekte umgesetzt.

In der Joh. Pengg AG waren am 31.12.2024 – 11 Mitarbeiter beschäftigt. Durch jährliche Schulungsbedarfserhebungen und entsprechende Schulungen werden Mitarbeiter bei Aus- und Weiterbildung unterstützt. Mit einem System zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge wird versucht, das Allgemeinbefinden und den Gesundheitszustand der Mitarbeiter zu fördern.

Thörl, am 17. März 2025

Der Vorstand



DI Alexander Philipp

#### 4. Bestätigungsvermerk

##### Bericht zum Jahresabschluss

##### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Joh. Pengg Aktiengesellschaft,  
Thörl,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss mit einem Eigenkapital von EUR 24.914.345,48 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

##### Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus

Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

**Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

**Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

**Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

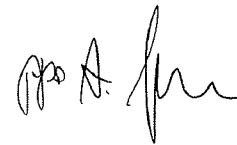
SOT Süd-Ost Treuhand  
Wirtschaftsprüfung GmbH



Mag. Markus Brünner



Wirtschaftsprüfer



ppa. Dr. Anton Schmidl

Wien, am 17. März 2025

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.